

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

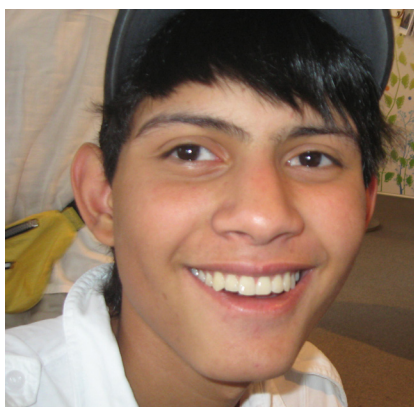
Nr. 276

Dienstag, 26. Mai 2009

HEISSE POLITIK



Die 4B der HS2 Enns kühlt sich am Brunnen vor dem Parlament ab!



Andy (15)

Wir sind die charmantesten, heißbegehrtesten und hilfsbereitesten Schüler der 4B HS2 Enns. Die Lehrer haben beschlossen UNS (Schüler) in die Demokratie Werkstatt einzuladen, um uns besser in die Demokratie einzuweihen. Heute waren Dr. Peter Sonnberger und Philipp Neuhauser bei UNS um UNS an ihrem Wissen teilhaben zu lassen. Sie waren sehr geduldig mit UNS und haben UNS sehr viel vermittelt, was sie in ihrem Leben so machen und gemacht haben. Wir haben ihnen Fragen zu den Themen „Welchen Weg muss ein Gesetz zurücklegen?“ „Was ist ein Gesetz?“ „Wie wird man PolitikerIn? Was sind Sozialpartner?“ gestellt. Also habt Humor und seht euch die nächsten Seiten erst mal an! Da könnt ihr das Resultat von UNSERER Arbeit sehen.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

GESETZE UND SO

Gesetze kennt doch jeder, aber was wisst Ihr wirklich darüber? Lest unseren ausführlichen Artikel!

Ein Gesetz ist eine allgemeine Regel an die sich jeder Bürger halten muss. Sie gilt grundsätzlich solange, bis Abgeordnete im Parlament eine Änderung des Gesetzes vorschlagen. Manche Gesetze besitzen aber auch eine Gültigkeitsdauer.

Die Abgeordneten bearbeiten den Vorschlag und es kommt gegebenenfalls zur Novelle*.

Es dauert je nach Komplexität des Gesetzes mehrere Jahre. Es gibt aber auch Gesetze, die innerhalb weniger Wochen eingeführt werden können.



**Daniel (14), Christian (14), Timon (14),
Andy (15), Emina (13)**

Es gibt vier Wege ein Gesetz einzuführen:

1. Gesetzesvorschläge von Abgeordneten des Nationalrats (mind. 5 müssen dafür stimmen)
2. Gesetzesvorschläge des Bundesrats (min. 1/3 müssen dafür stimmen)
3. Gesetzesvorschläge der Bundesregierung (jede/r MinisterIn kann ein Gesetz vorschlagen)
4. Gesetzesvorschläge von BürgerInnen (100.000

Unterschriften von wahlberechtigten Bürgern gelten als Gesetzesvorschlag)

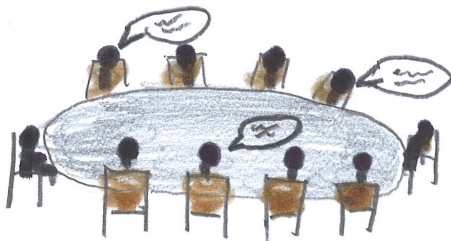
***Novelle:**

Eine Gesetzesnovelle ist eine Änderung oder Verbesserung eines bereits bestehenden Gesetzes.



DER WEG DES GESETZES

Wir haben uns heute mit dem Weg eines Gesetzes beschäftigt. Ein Gesetz muss ganz schön viele Stationen durchlaufen bis es fertig ist.



Ausschuss zum Nationalrat

Welche das sind und warum das so ist, erfahrt ihr, wenn ihr unseren Artikel lest.

Der Weg der Bundesgesetzgebung beginnt mit der Idee eines neuen Gesetzes.

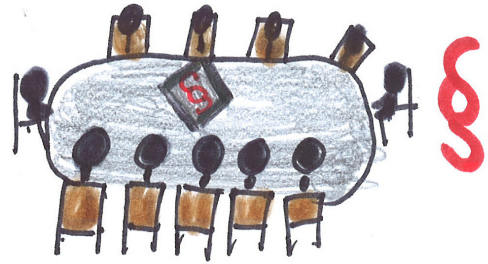
Es gibt verschiedene Möglichkeiten wie ein Gesetzesvorschlag werden kann.

Am häufigsten

werden die Gesetze von der Regierung vorgeschlagen, dies nennt man Regierungsvorlage. Aber es gibt auch Vorschläge von Abgeordneten aus dem Nationalrat. Wollen BürgerInnen ein Gesetz vorschlagen, dann sammeln sie Unterschriften - und zwar ganz schön viele (100.000). Das nennt man Volksbegehren.



Nationalrat



Ministerrat

Der Bundesrat kann ebenfalls Gesetzesanträge stellen.

Alle Gesetzesvorschläge kommen danach in den Nationalrat. Bevor jedoch abgestimmt wird, beschäftigen sich noch Experten ausführlich damit.

Das nennt man Ausschuss. Im Nationalrat wird dann darüber bestimmt, ob das Gesetz eingeführt wird oder nicht. Danach kann der Bundesrat noch Einspruch erheben, wenn es nicht passend ist.

Dann unterschreiben Bundespräsident und Bundeskanzler das Bundesgesetzblatt.

Dann wird das Bundesgesetzblatt veröffentlicht, damit die Leute über das neue Gesetz informiert sind.



Ausschuss zum Bundesrat



Bundesrat

Im Bundesrat befinden sich auch die Wappen der jeweiligen Bundesländer. Der Vorsitz wechselt jedes halbe Jahr in alphabetischer Reihenfolge.



Jürgen (14), Fabian (14), Patrick (14), Michael (14), Kerstin (14)



Veröffentlichung im Bundesgesetzblatt

Bundespräsident und Bundeskanzler unterschreiben

HAUSVERSTAND

Über PolitikerInnen hört man ständig in den Medien, aber was ist eigentlich ihre Aufgabe?

Abgeordnete arbeiten im Parlament. Es gibt 183 Abgeordnete im Nationalrat, die dafür zuständig sind, die Gesetzesbeschließung durchzuführen. Sie sind unsere Volksvertretung, da es zu langwierig wäre, wenn alle Leute in Österreich für jede Entscheidung gefragt werden müssten.

Herr Sonnberger arbeitet im Parlament als Abgeordneter im Nationalrat, außerdem ist er noch Verwaltungsjurist.

Er machte die Matura und studierte dann 4 Jahre an der Universität in Linz. Er wurde mit 18 auf ein Projekt angesprochen, wo er schließlich mitmachte. Zuerst interessierte ihn die Politik überhaupt nicht, nach einiger Zeit fand er es aber sehr interessant. Allerdings ist die Tätigkeit als Politiker mit sehr viel Zeitaufwand verbunden. Er machte dann eine 4-jährige Pause wegen seiner Familie. Sein Einkommen beträgt in etwa 4000€ Netto im Monat und er hat eine Villa mit seiner Schwester in Urfahr, die er bald fertig abbezahlt hat.



**Hanna (14), Vanessa (14), Michael (14),
Mario (14), Thomas (14)**

Sein Beruf gefällt ihm sehr und auf die Frage welche Ausbildung man braucht um als Politiker zu arbeiten, hat er uns die Antwort gegeben: Man braucht einen guten Hausverstand und sollte gut mit Menschen umgehen können.

Sein Motto lautet: Den geraden Weg zu finden! Jeder kann Politiker werden, wenn man sich für andere Menschen einsetzt.



Herr Sonnberger beim Interview!



**Ninjas haben viel Muskelkraft,
beide gezeichnet von Andy.**



Braininja - PolitikerInnen lösen Probleme mit dem Kopf.

DIE SOZIALPARTNER

Was machen sie? Was sind sie?



**Amela (14), Martin (14), Martin (15),
Daniel (14), Sarah (14)**

Die Interessenvertretungen vertreten bestimmte Interessen, zum Beispiel: Arbeitnehmer wollen mehr Lohn und Arbeitgeber wollen weniger zahlen. Eine Lösung besteht darin, dass man streikt oder mehr Lohn gibt. Bevor es so weit ist, gibt es eine Diskussion durch die Interessenvertretung. Diese versucht eine Lösung zu finden, bevor es Streiks gibt. Eine Folge von dieser friedlichen Konfliktlösung ist Zufriedenheit und Stabilität. Die Interessenvertretungen der Arbeitnehmer sind zum Beispiel: Arbeiterkammer und Österreichischer Gewerkschaftsbund. Eine Vertretung der Arbeitgeber ist zum Beispiel die Wirtschaftskammer.

Eine wichtige Rolle in der Beratung der Sozialpartner übernimmt das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung (Wifo). Die Sozialpartner bereiten unter anderem auch für Politiker Gesetzesvorschläge vor.

Wir hatten auch einen Parlamentarier zu Gast. Unser Gast Dr. Peter Sonnberger ist seit Oktober 2003 im Parlament. Er war in seiner Jugend ein sehr sportlicher Mensch.



Die Sozialpartner arbeiten friedlich zusammen.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4B, HS2 Enns, 4470 Enns, Hanuschstraße 25

Christl Fabian, Danci Vanessa, Dulic Amela, Gusenleitner Andy, Haider Daniel, Hofer Daniel, Huber Timon, Kaindl Patrick, Koch Thomas, König Martin, Krolascek Christian, Loranth Daniel, Luger Kerstin, Neuhauser Michael, Ritzberger Sarah, Softic Emina, Staudinger Martin, Steinmetz Johanna, Stelzmüller Mario, Wagner Michael



Die Gruppe mit dem Abgeordneten Herrn Sonnberger.

